

Engel der Kulturen (2010)

Category: 1990-, Public Art

12. November 2014



Der Engel der Kulturen (in blauem Asphalt als Silhouette sichtbar)

Am 24. März 2010 installierten Schüler des Berufskollegs am Haspel auf dem dortigen Schulhof im Boden einen sogenannten „Engel der Kulturen“. Die Skulptur zeigt die Symbole der drei Weltreligionen: Kreuz, Davidstern und Halbmond und wirbt für Toleranz. Je nach Blickwinkel kann der Betrachter auch eine Engels-Silhouette erkennen. Mit der Skulptur gewannen die Schüler den Wettbewerb Schülertal.¹

Der erste Wuppertaler Engel der Kulturen wurde damit Teil des Projekts des Künstlerpaars Carmen Dietrich und Gregor Merten. Dabei wird zunächst eine vergrößerte Version der Skulptur

durch eine Stadt gerollt und macht Station an Gotteshäusern der Religionen. Anschließend wird die Bodenintarsie nach einem festen Muster in den Boden eingebracht und an Ort und Stelle aus einer Stahlplatte eine weitere Bodenintarsie erstellt, die dann in einer anderen Stadt verwendet wird. Mit den aus der Mitte der Stahlplatte ausgebrannten Engeln soll eines Tages eine Skulptur in Jerusalem errichtet werden.²



Inscription

Am Haspel stammt die verwendete Bodenintarsie von der Pestalozzi-Realschule Bochum und die am Haspel ausgebrannte Intarsie wurde in Marl genutzt. Die Stationen in Wuppertal waren die Wupperfelder Kirche, das Rathaus, die Synagoge, St. Antonius und die DITIB-Moschee. Die Gotteshäuser waren von Schülern im Rahmen des Projektes „Gott in Wuppertal – Weg der Hoffnung“ bereits aufgesucht worden, um dort Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei abrahamitischen Weltreligionen zu erforschen.³

Fotos dazu finden sich auf der [Homepage des Projekts](#).

Im Jahr 2014 wurde erneut ein [Engel der Kulturen](#) in Wuppertal verlegt.



Herkunftsnachweis.

[Position des Kunstwerks auf der Karte](#)

Fußnoten: